

Schüleraktives, spielerisches Lernen zur Erkenntnisgewinnung im BioGeoLab der
Universität Trier

Das Versteckspiel in der Natur – Die Tarnung der Stabschrecken

Übergeordnetes Leitthema:

Charakteristische Strukturen und Funktionen der Annam-Stabschrecken (*Medauroidea extradentata*) taxonomisch beschreiben und die evolutionären Anpassungen der Phytomimese in Bezug auf das Lebewesen *Medauroidea extradentata* erläutern.

Lernziele: 1) Erforschen der anatomischen Strukturen der Annam-Stabschrecke sowie deren taxonomischen Einordnung durchführen 2) Spielerisches Kennenlernen der Mundwerkzeuge sowie fachspezifisches Beobachten der Bewegungsabläufe 3) Hypothesengeleitete Untersuchung der Fortpflanzung* 4) Spielerische, schüleraktive Durchführung des Tarnungsspiels zur Erkenntnisgewinnung über die evolutionären Anpassungen.

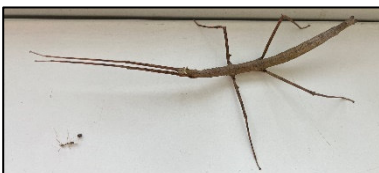
Zielgruppen: Klassenstufen 5, 6 und 7 verschiedener Schulformen

Zeiten: 9:00 – 12:30 Uhr

Veranstaltungsort: BioGeoLab der Universität Trier, Campus 2

Behringstraße 21, 54296 Trier

Praktisches Arbeiten im Modul:



Projekt 1: Anatomie und Taxonomie der Stabschrecken

Lebendige Tiere im Unterricht – Welche anatomischen Strukturen und Funktionen sind für die Annam-Stabschrecken charakteristisch und wie werden sie taxonomisch bestimmt?



Projekt 2: Die Annam-Stabschrecke unter der Lupe

Welche Mundwerkzeuge gibt es bei Insekten und welche Mundwerkzeugart nutzen die Annam-Stabschrecken? Wie bewegt sich die Stabschrecke?



Projekt 3: Wie vermehren sich die Stabschrecken?*

Die Fortpflanzung der Stabschrecken wird hypothesengeleitet untersucht.

*nur für die Klassenstufe 7



Projekt 4: Das Versteckspiel der Natur

Schüleraktive, spielerische Durchführung der evolutionären Anpassungen an einen Lebensraum mithilfe des Tarnungsspiels. Warum haben sich Stabschrecken im Laufe der Evolution getarnt?